

Spielmannszugversammlung am 13.11.2022

um 11:30 Uhr im Sportheim Kösching

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste (24 Mitglieder)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick des Chronisten
3. Freizeit/Ausflüge
4. Termine
5. Umfrage
6. Notensituation
7. Wünsche, Anträge, Sonstiges

1. Begrüßung

Sebastian Roth begrüßte die anwesenden Mitglieder

2. Rückblick des Chronisten

Es gab einen ausführlichen Rückblick über die vergangene Saison von Daniel Juszcuk

3. Freizeit/Ausflüge

Kanutour fiel aufgrund fehlender Anmeldungen aus, da sich nur 5 Personen gemeldet hatten. Auch das Hüttenreinigen mit anschließendem Grillen war mit 15 Personen spärlich besucht.

Es wurde eine Abstimmung durchgeführt ob Freizeitaktivitäten überhaupt noch gewünscht sind. Jeder der anwesenden Mitglieder ist dafür dass sie weiterhin stattfinden.

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses wurde abgestimmt zwischen Kanufahrt Kratzmühle (6 Meldungen), Radtour (13 Meldungen), Wandern (9 Meldungen). Es wird am 20.5.23 eine Radtour organisiert, Vorschläge waren z.B. Riedenburg (ca. 30 km einfach) oder auch nur nach Sandersdorf (ca. 20 km einfach).

Hierfür wird nochmal eine Umfrage erstellt.

Eine Freizeitaktivität im September wird dann voraussichtlich nicht stattfinden.

4. Termine

Sebastian Roth verlas den vorläufigen Terminplan für die kommende Saison. Der Terminplan wird demnächst noch per Mail verschickt.

Es wurde abgestimmt ob wir im kommenden Jahr am Mantelflickerzug mit dem Orchester mitspielen wollen. 20 der aktuell anwesenden 22 Mitglieder waren

dagegen, da wir noch kein Repertoire dafür haben und wir untergehen würden unter den vielen Wägen mit Musikanlagen.

Für den Mantelflickerzug 2025 könnte allerdings nochmal darüber nachgedacht werden, evtl. dann auch wieder mit dem klassischen Spielmannszug.

Das Weinfest war Helfermäßig gut besetzt, allerdings waren leider nur 3 Mitglieder als Besucher anwesend. Wir erzielten mit der Veranstaltung keinen Gewinn, aber immerhin auch kein Minus. Das Trinkgeld wurde allerdings fast komplett an die Band abgegeben, wobei diese nur 300 statt 1500 € gekostet hat. Wenn wir nächstes mal eine Band haben bei der wir den vollen Preis bezahlen müssen wird es etwas angespannter von den Kosten. Eintrittsgeld verlangen ist rechtlich eine größere Hürde.

Mehr Unterstützung während der Veranstaltung wäre wünschenswert gewesen. 12 Helfer waren zwar ausreichend, allerdings fehlte allgemein die Präsenz des Spielmannszugs.

Nächstes Jahr könnte das Datum der 2.9. oder der 9.9. sein falls es wieder stattfindet. Wir könnten auch selbst als Orchester dort auftreten, da viele Besucher verwundert waren dass wir selbst gar nicht spielen. So würden wir auch wieder Kosten sparen.

Alternativer Veranstaltungsort wäre auch die Sandlagerhalle, hier müsste es allerdings im Juni schon stattfinden wegen der Auslastung und dem Wetter. Vom Ambiente wäre diese Location auf jeden Fall schöner und man könnte mehr daraus machen als in der Schule. Im Kirchhof wäre auch noch eine Möglichkeit.

Es wird aber in den nächsten Wochen eine Umfrage gestartet ob überhaupt Interesse bei den Mitgliedern besteht.

Wenn die Umfrage ergibt dass genug Mitglieder dabei wären würde es wieder stattfinden. Beginn 18-18.30 wäre auf jeden Fall besser.

Das Turnermusikfest findet 2023 in Regensburg statt. Es sollen die Mitglieder abgefragt werden wer sicher dabei wäre. Die Veranstaltung wäre über 4 Tage, es ist allerdings jedem Verein freigestellt an wie vielen Tagen er teilnimmt.

Wenn wir an Wertungsspielen teilnehmen wollen müssten wir bis dahin noch zwei Konzertstücke erlernen.

Wenn es zu wenige sind rentiert sich der Aufwand nicht und wir sollten absagen. Bis Februar wäre noch eine Zusage möglich.

Es gibt auch das Problem dass dann der Auftritt am 1. Mai voraussichtlich ausfallen würde.

Ludwig Welz erstellt eine Doodle-Umfrage wer dabei wäre (auch an wie vielen Tagen)

5. Umfrage

Es wurde eine Umfrage verteilt in der die allgemeine Stimmung bezüglich der musikalischen Richtung, der Auftritte und der Abteilungsleitung abgefragt wurde. In der nächsten Probe werden die Umfragebögen nochmal mitgenommen und an die heute nicht anwesenden Mitglieder verteilt. Heute waren leider nur 24 Personen anwesend. Das Ergebnis wird danach dann über Mail/Whatsapp verteilt

6. Notensituation

Die Originalnoten werden inzwischen nach und nach ausgeteilt. Im Januar/Februar wird nochmal geprüft was noch alles fehlt. Die Kosten der Noten (v.a. durch Nachkauf) sind relativ hoch, allerdings sind die Kosten einer möglichen Strafe weitaus höher als die Originalnotensätze nachzukaufen. Der Mitgliedsbeitrag wurde deswegen in der Vergangenheit bereits erhöht.

Die Originalnoten sollten nicht direkt beschrieben werden, allerdings können sie eingeschweisst werden und darauf dann beschriftet werden. Kopierte Noten werden in Zukunft nur noch auf eigene Verantwortung genutzt, man sollte aber auf jeden Fall trotzdem die Originalnoten dabei haben falls es zur Kontrolle kommt. Auch Handkopien sind bei den meisten Verlägen nicht mehr erlaubt.

Es könnte ein Schreiben wegen eines Haftungsausschlusses des Vereins verfasst werden wo jeder unterschreibt dass er vom Verein die Originalnoten bekommen hat und mit diesen spielen soll. Wenn er dies nicht tut ist es dann seine eigene Verantwortung und den Verein trifft keine Schuld mehr.

7. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Sebastian Roth gibt sein Amt im Mai ab. Nachfolge ist noch nicht geklärt, es wird nochmal eine Umfrage gestartet. Er würde als Beisitzer allerdings in der Abteilungsleitung mit aktiv bleiben.

Die Alternative wäre dass Daniel Juszcuk das Amt des 1. Abteilungsleiters übernimmt und dafür dann ein Schriftführer gesucht werden müsste.

Marina Satzinger würde sich als 2. Abteilungsleiterin zur Verfügung stellen.

Notenständer (insgesamt 20) hat die Mehrheit ausgeteilt bekommen, ein paar sind allerdings immer noch nicht ausgeteilt worden oder wurden trotz vorheriger persönlicher Übergabe des Notenständers liegen gelassen bei Auftritten. Hier sollte wieder mehr darauf geachtet werden, da jeder Notenständer personalisiert zugeordnet wurde.

Die Liste in der Hütte sollte deshalb nochmal überprüft werden, da sie inzwischen wohl nicht mehr ganz stimmt.

Bekleidungsordnung wurde nochmal durchgegangen. Auf weiße Kragenhemden bzw Blusen mit TSV-Aufnäher (mitte linker Oberarm) wurde nochmal hingewiesen, damit wir im Sommer die Sakkos auch ablegen können wenn es zu warm ist.

Die Qualität der Poloshirts lässt inzwischen zu Wünschen übrig. Da aber ein naher Zukunft eine Neuanschaffung von Poloshirts ansteht sollen nun Angebote eingeholt werden.

Die Abteilungsleitung beratschlagt sich und gibt die Informationen dann an die Mitglieder weiter. Es soll dann auf jeden Fall das neue Orchesterlogo verwendet werden. Auch über Softshelljacken wird sich beratschlagt und Angebote eingeholt. Wenn noch jemand einen DTB-Gürtel benötigt soll er sich einfach bei der Abteilungsleitung melden.

Getränke sollten in Zukunft wieder sorgsamer behandelt werden. Angetrunkene Getränke die dann weggeschüttet werden mussten häuften sich in der vergangenen

Zeit. Eine Bierkasse sollte eingeführt werden in die dann freiwillig eingezahlt werden kann wenn man sich ein Getränk nimmt.

Spielmannszugprobe kann von jedem Mitglied jederzeit in Eigeninitiative organisiert werden, wenn eine Probe gewünscht ist kann jeder einfach eine Umfrage starten. Es sollte aber darauf geachtet werden dass vorab eine mögliche Probenörtlichkeit abgeklärt wird. Die Turnhalle sollte ab Februar Samstags wieder frei sein. Bei Fragen einfach an Abteilungsleitung wenden.

Es stellte sich die Frage ob wir an Weihnachten die kleinen Auftritte weglassen könnten und dafür ein großes Weihnachtskonzert veranstalten wollen. Man müsste allerdings dann den Jahresplan etwas anpassen, da wir erst nach dem Benefizkonzert mit den Proben der Weihnachtsstücke beginnen können. Dies wird wahrscheinlich aber erst 2024 stattfinden falls wir uns dafür entscheiden.

Als Ort wäre vermutlich die alte Turnhalle sinnvoll. Wir könnten auch jährlich zwischen Benefizkonzert und Weihnachtskonzert wechseln, da beide Veranstaltungen organisatorisch vermutlich schwer zu bewerkstelligen wären. In Zukunft sollten wir bei Benefizveranstaltungen aber grundsätzlich regeln dass wir auch etwas von den Spenden behalten (z.B. 50%).

Nächstes Jahr sollte auch wieder vermehrt darauf geachtet werden dass wir bei Kindergärten und/oder Schulen Auftritte organisieren (Werbung und evtl. Mitgliedergewinnung).

Handzettel zum Verteilen sollten Professionell gedruckt werden.

Wir sollten in Zukunft auch mehr Marketing betreiben und auch mehr Geld in die Werbung stecken. Auch rege Beteiligung bei Auftritten ist wichtig, da dies auch das Erscheinungsbild positiv beeinflusst.

Die Werbungs-Gruppe wird sich beratschlagen was man in Zukunft verbessern kann.

Die Sitzung endete um 14:45 Uhr